

Die Umsetzung der Arbeitsmarktreform und das Ende der Verschiebebahnhöfe

Loccum, 24. November 2004

**Wie kann die Beteiligung der
Maßnahmeträger erfolgen?
Perspektive der Agentur für Arbeit Essen**



Bundesagentur für Arbeit

- ▶ Wie für den EGT I gibt es auch für den EGT der ARGE bereits jetzt eine Programmplanung:
 - Bildungszielplanung für rund 1800 Bildungsgutscheine
 - Ausschreibung von BVB, BaE und TM etc. vorbereitet
 - 3.000 bis 4.000 Arbeitsgelegenheiten nach §16 Abs. 3 SGBII geplant
 - „Gemeinwohlarbeit“ für Essen als Gegenkonzept zur 1€-Job-Diskussion

- ▶ 3-4 sog. „Fachstellen“ als Matching-Stellen zwischen den Fallmanagern und den Einsatzstellen der Gemeinwohlarbeit
- ▶ Einheitliche Qualitätsstandards für alle Fachstellen und Einsatzstellen
- ▶ Im Konsens verabschiedete Handlungsfelder (Rat der Stadt sowie VA der Agentur)
- ▶ Weiterentwicklung der Standards im Jahresverlauf 2005

Die Umsetzung der Arbeitsmarktreform und das Ende der Verschiebebahnhöfe

Loccum, 24. November 2004

**ARGE – Option – tertium (non) datur?
Institutionelle Ausgestaltung und rechtliche Aspekte
der Zusammenarbeit
aus der Sicht der Agentur für Arbeit Essen**



Bundesagentur für Arbeit

- ▶ Essen 30.000 erwerbsf. Hilfebezieher plus 30.000 Mitglieder in Bedarfsgemeinschaften
- ▶ ARGE in Essen mit öffentlich-rechtlichem Vertrag; Vertrag unterzeichnet
- ▶ 421 Mitarbeiter (104 AA, 317 Kommune) nehmen die Aufgaben nach dem SGBII wahr
- ▶ Aufgaben werden in insgesamt 8 Geschäftsstellen wahrgenommen
- ▶ Geschäftsführer von der Kommune gestellt

- ▶ Lenkungsgruppe/Trägerversammlung besteht aus 8 Personen; je 4 vom Kommune und AA
- ▶ Lenkungsgruppe hat sich eine Geschäftsordnung gegeben
- ▶ Geschäftsführer der ARGE berichtet anfangs monatlich, später quartalsweise
- ▶ Beirat der ARGE ist besetzt mit Vertretern der sog. „relevanten Gruppen“ wie z.B. DGB, IHK, HWK, Ratsfraktionen etc.